



J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG  
NACHFOLGER  
STUTT GART UND BERLIN

In einigen Wochen bringen wir zur Versendung:

# Einleitung in die Moralwissenschaft

(Z)

Eine Kritik der ethischen Grundbegriffe

Von

GEORG SIMMEL

Dritte Auflage. (Zweiter anastatischer Neudruck der Ausgabe 1892/93)

2 Bände. Gross-Oktav. Geheftet M. 15.—. In Leinenband M. 17.—

Das hier angekündigte Werk des bekannten Berliner Universitätslehrers hat sich einen hervorragenden Platz in der neueren philosophischen Literatur erworben. Es bezeichnet auf dem Gebiete der Ethik denjenigen Wendepunkt der modernen Geistesentwicklung, an dem die spekulative und aus allgemeinen Begriffen heraus konstruierende Denkart in die Erforschung und die Analyse der Tatbestände übergeht. Aus der Kritik der ethischen Hauptbegriffe selbst, die im allgemeinen das Material der Moralpredigt und der dogmatischen Spekulation bildeten, erweist es die innere Notwendigkeit, die Wissenschaft von sittlichem Leben und sittlichen Idealen auf der Beobachtung der psychologischen und sozialen Wirklichkeit aufzubauen.

Der Verfasser lässt auch diese dritte Auflage aus den bereits im Vorwort zu dem ersten Neudruck näher auseinandergesetzten Gründen völlig unverändert erscheinen. — Den Preis konnten wir etwas niedriger ansetzen als bisher.

## Friedrich Jodl

Eine Studie

Von

WILHELM BÖRNER

9½ Bogen. Gross-Oktav. Geheftet M. 3.—

Dieses Buch über den berühmten deutschen Philosophen gibt ein anschauliches Bild von dessen Weltanschauung. Es behandelt Jodls Erkenntnistheorie, seinen Monismus, die Religionsphilosophie, Geschichtsphilosophie, Ethik, Pädagogik, Aesthetik und widmet auch der praktischen Wirksamkeit des Denkers ein eigenes Kapitel. Die Darstellung ist streng objektiv gehalten an der Hand der Quellen und bringt grösstenteils Jodls eigene Worte.

Bei der grossen Bedeutung, welche Jodl als Hauptvertreter der positivistischen Philosophie in Deutschland zukommt, wird das Buch allen für Philosophie und die geistigen Strömungen der Gegenwart interessierten Kreisen willkommen sein.

Besonders beachtenswert und wertvoll ist ein kritischer Essai von Professor Hugo Spitzer in Graz, der dem Buche als Anhang beigegeben ist